

Grundwissen: Katholische Religionslehre, Jahrgangsstufe 8

8.1. Gottes Schöpfung – Gabe und Aufgabe für den Menschen

- **Naturwissenschaft:** Fragen: Wie sind die Welt, der Mensch entstanden, aus welchen Ursachen und in welchen Abläufen? Welche Gesetzmäßigkeiten zeigen sich in der Natur? Methode: Messbares messen; → Urknall, Evolution
- **Religion:** Fragen: Warum und wozu sind Welt und Mensch entstanden (= Frage nach dem Sinn?/Welches Verhältnis hat der Mensch zu Gott, zum Mitmenschen, zu anderen Lebewesen? → Glaubensüberzeugung, nicht naturwissenschaftliche Erklärung !
- **Biblische Schöpfungsberichte:** *jahwistisch (J)* (Gen 2-3) und *priesterschriftlich (P)* (Gen 1) Der Mensch ist Geschöpf, hat aber als Ebenbild Gottes (P) die Aufgabe, die Schöpfung zu hüten und verantwortlich zu gestalten und nicht auszubeuten. Der Mensch ist Teil der Erde und von der Erde abhängig. (J) Mann und Frau sind gleichberechtigte Partner. Der Mensch ist frei und in Gefahr seine Freiheit zu missbrauchen. (Sündenfall!)

8.2. Die Welt ist unvollendet: Konflikte, Schuld und Versöhnung

- **Versöhnung als christliche Aufgabe:** Vorbild Jesu: Jesus verurteilt niemanden; vergibt Sünden; geht auf Ausgestoßene zu, nimmt den Schuldigen an (Parabel vom barmherzigen Vater (Lk 15,11-32), ermöglicht Neuanfang.
- **Formen verantwortlicher Schuldbewältigung:** eigene Fehler und Schwächen annehmen; sich und anderen einen Neuanfang zugestehen; den Frieden mit anderen wiederherstellen (sich entschuldigen, Wiedergutmachung versuchen, Mut zum 1. Schritt), den Frieden mit Gott erneuern (Vergebung im Bußsakrament suchen; seine Liebe annehmen = Umkehr).

8.3. Heilssehnsucht: Ringen um das ewige Leben im Reformationszeitalter

- **Gemeinsame Grundlagen der kath. und ev. Konfession:** alle Aussagen des Glaubensbekenntnis (Credo), Bibel, Vater Unser
- **Konfessionelle Unterschiede:**
- **Frage nach der Rechtfertigung des Menschen vor Gott :** LUTH.: Im Ablassstreit 1517 entwickelt Luther gegen die Praxis des Verkaufs von Ablassbriefen in 95 Thesen seine Rechtfertigungslehre, dass Gott allein durch Gnade (sola gratia) und nur dem Menschen, der glaubt (sola fide) das Heil schenkt und sich niemand das Heil durch Werke verdienen kann. KATH.: Quelle des Heils ist allein die göttliche Gnade, aber Glaube ohne Werke ist nutzlos, da sich der Glaube im Tun niederschlagen muss.
- **Grundlagen des Glaubens:** LUTH.: sola scriptura (nur die Hl. Schrift) / KATH.: Schrift und Tradition des kirchlichen Lehramtes
- **Sakramente:** LUTH.: 2 Sakramente (Taufe und Eucharistie) / Kirche kein Sakrament KATH.: 7 Sakramente (vgl. 7. Jgst.), Jesus als Grundsakrament
- **Eucharistie:** KATH.: Transsubstantiation = In der Eucharistie geschieht eine echte und ewige Wandlung von Brot und Wein in Leib und Blut Christi / LUTH.: Realpräsenz = Im Abendmahl geschieht eine echte Wandlung, aber nur für die Dauer des jeweiligen Gottesdienstes / EVANGELISCH-REFORMIERT: keine Wandlung; Brot und Wein haben nur symbolische Bedeutung.

8.4. Zwischen Nähe und Distanz: Jugendliche begegnen der Kirche

- **Aufgabenfelder der Kirche:**
LITURGIE (gr. leiturgeia): Vergegenwärtigung und Feier der Erlösungstaten Jesu in den Gottesdiensten = feiernde Kirche / **DIAKONIE (gr. diakonia):** Sorge für die Mitmenschen im Sinne der Botschaft Jesu = dienende Kirche. / **MISSION (gr. martyria / lat. missio):** Verkündigung der Offenbarung in der ganzen Welt = verkündende Kirche
- **Wesen der Kirche:** „eine“ Kirche; jeder Gläubige ist ein Glied am Leib Christi

8.5. Religiösität und Lebensdeutung im Angebot - der Psychomarkt

- **Christliche Kriterien:** „An ihren Früchten sollt ihr sie erkennen.“ Gibt es einen göttlichen Absolutheitsanspruch der Leiter, der Lehre? Wird die Individualität eingeschränkt (z. B. Erziehung zum einheitlichen Massenmensch / keine persönliche Entfaltung möglich) / Werden die Mitglieder von Familie, Freunden isoliert? / Wird die Menschenwürde verletzt? (Ausnutzung der Mitglieder zur Bereicherung der Führung/Sekte / unwürdige Lebensweise) / Ist eine kritische Auseinandersetzung unerwünscht? Wird der Austritt erschwert, unmöglich gemacht?